



WISMUT

Projektträger des Freistaates Sachsen
für die Sanierung der Wismut-Altstandorte

TÄTIGKEITSBERICHT
zur Sanierung sächsischer Wismut-Altstandorte
2009



Sanierung der Betriebsfläche des Schachtes 278, Schwarzenberg

INHALT

Einleitung	3
Projektübersicht	5
Projektbeschreibung	8
Budgetübersicht	13
Ausblick 2010	15

Titelbild:
Bierschnabelstolln, Annaberg-Buchholz – Aufbringen
von Spritzbeton



Sicherung des Bierschnabelstollns (Lichtloch 3), Annaberg-Buchholz

IMPRESSUM

Tätigkeitsbericht 2009

Herausgeber: Wismut GmbH
Jagdschänkenstr. 29
09117 Chemnitz

Redaktion: Projektträger Wismut-Altstandorte

Satz & Layout: Archive/Dokumentation

Homepage: www.wismut.de

Copyright © 2010 by Wismut GmbH, Chemnitz
Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Wismut GmbH.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Freistaat
SACHSEN

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Sanierung der Halde 241, Tannenbergsthal

EINLEITUNG

Im Jahr 2009 wurde auf Grundlage des Verwaltungsabkommens Wismut-Altstandorte die erfolgreiche Sanierung von Objekten des Wismut-Altbergbaus fortgesetzt. Auflaufend bis 2009 wurden die von Bund und Freistaat Sachsen bereit gestellten Mittel in Höhe 48,5 Mio. € vollständig für die Sanierung eingesetzt. Damit stehen bis zum Auslaufen des Verwaltungsabkommens Ende 2012 noch 29,5 Mio. € für Sanierungsleistungen zur Verfügung.

Ist	Plan	Gesamt
2003 bis 2009	2010 bis 2012	2003 bis 2012
48,5 Mio. €	29,5 Mio. €	78,0 Mio. €

Es wurden die planerischen und genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um bis 2012 die Sanierungsarbeiten zielgerichtet fortsetzen zu können. Da es noch keine Lösung zur weiteren Finanzierung gibt, können derzeit nur noch Projekte begonnen werden, bei denen die Sanierungsarbeiten bis 2012 abgeschlossen werden können. Mit den bisher verausgabten Mitteln konnten eine Vielzahl von untertägigen Verwahrungsmaßnahmen sowie von Flächen- und Haldensanierungen durchgeführt werden.

Der Großteil der Leistungen wurde durch regionale Unternehmen, insbesondere Bergsicherungsunternehmen aus Sachsen und Thüringen erbracht. Darüber hinaus wurden durch die Wismut GmbH und die Wisutec GmbH Ingenieurleistungen, Haldensanierungen sowie Grubenbauverwahrungen auch in Eigenleistung realisiert.



Grubenbauverwahrung im Bereich Kirchplatz, Schneeberg

EINLEITUNG

Die Sitzungen des Sanierungsbeirates Wismut-Altstandorte fanden 2009 in Dresden, Schneckenstein und Johanngeorgenstadt statt. In Schneckenstein und Johanngeorgenstadt erfolgte dabei eine Vorstellung und Abstimmung von laufenden und geplanten Sanierungsprojekten mit kommunalen Vertretern und Behörden.

Der Tätigkeitsbericht 2009 gibt einen standortbezogenen Überblick über die im Jahr 2009 realisierten Projekte und deren Finanzierungsumfang. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf das Jahr 2010 gegeben. Weitere projektbezogene Informationen sind auf der Homepage der Wismut GmbH unter www.wismut.de zu finden.



Der Sanierungsbeirat bei der Befahrung der Halde 241 (oben) und des Thierteiches (links) in der Gemeinde Tannenbergsthal im Vogtland.



Sanierung der Erzverladung im Bahnhof Tannenbergsthal

PROJEKTÜBERSICHT

Im Jahr 2009 wurden schwerpunktmäßig folgende Projekte bearbeitet:

Sanierung Bierschnabelstolln: Abschluss Sanierung Bereich Lichtloch 3	Annaberg-Buchholz
Grubenwasserablauf Annaberg-Buchholz: Fortsetzung Planung und Monitoring	
Halde 296: Fortsetzung der Sanierung	Aue
Schacht 381: Abschluss der Verwahrung	Auerbach
Silberbach: Beginn der Sanierung	Bad Schlema
Erzverladestelle Niederschlema: Beginn der Sanierung	
Halde Haberlandmühle/Mittelteil: Beginn der Sanierung	Breitenbrunn
Verladestelle Breitenbrunn: Abschluss der Sanierung	
Sanierung Wasserlösestollen Antonsthal: Fortsetzung der Planung	
Sanierung Collmberghalde: Fortsetzung der Planung	Dresden
IAA* Teich 1: Abschluss der Genehmigungsverfahren	Freital

* IAA = Industrielle Absetzanlage



Verwahrung des Schachtes 381, Auerbach

PROJEKTÜBERSICHT

Johanngeorgenstadt	Grubenwasserablauf Johanngeorgenstadt: Monitoring
	Dammhalde Trockenbecken: Abschluss der Planung
	Halde Haldenaufbereitung: Weiterführung der Planung, Abstimmungen
	Halde 54: Weiterführung der Planung, Abstimmungen
	Radiologische Untersuchungen an Halden: Abschluss der Untersuchungen
	Erzverladung am Stolln 30: Weiterführung der Planung, Abstimmungen
	Verwahrbereich A: Weiterführung der Verwahrung
	Verwahrbereich D und Halde Schacht 120: Abschluss der Sicherung/Sanierung
	Verwahrbereich G: Beginn der Verwahrung
Lauter	Verwahrung Schurf 1: Abschluss der Planung
Lengsfeld	Lenkteich: Abschluss des Planfeststellungsverfahrens, Beginn der Rodung
Neuensalz	Schacht 277/Grubenwasserableitung Zobes: Abschluss der Planung
Schneeberg	Wetterprojekt Schneeberg: Abschluss der Untersuchungen
	Grubenbauverwahrung Kirchplatz: Weiterführung der Verwahrung
	Schurf IV: Abschluss der Verwahrung



Sanierung des Silberbaches, Bad Schlema

PROJEKTÜBERSICHT

Halde 278: Abschluss der Sanierung	Schwarzenberg
Betriebsfläche Halde 278: Abschluss der Sanierung	
Halde Stolln 2: Abschluss der Planung	
Verwahrung Schurfgebiet Sehmatal: Abschluss der Verwahrung im BA* 1	Sehmatal
Verwahrungsbereich 1, Schneckenstein: Abschluss der Verwahrung, BA* 2	Tannen- bergsthal
Flächensanierung Raum Schneckenstein: Abschluss der Sanierung	
Betriebsfläche Aufbereitungsobjekt 32: Abschluss der Sanierung	
Thierteich mit Umfeld: Abschluss der Sanierung	
Halde Schacht 241: Beginn der Sanierung	
Erzverladung Bahnhof Tannen-bergsthal: Abschluss der Sanierung	
Schacht 386: Fortsetzung der Planung	Tirpersdorf
Schacht 73, Magnetstolln: Beginn der Verwahrung	Zschorlau
IAA Dänkritz II: Weiterführung Planfeststellungsverfahren, Plangenehmigung zum Bau des Ersatzgewässers, Fortsetzung der Planung	Zwickau
Halde Crossen: Abschluss der Sanierung	

* BA = Bauabschnitt



Sanierung der Halde 296, Aue

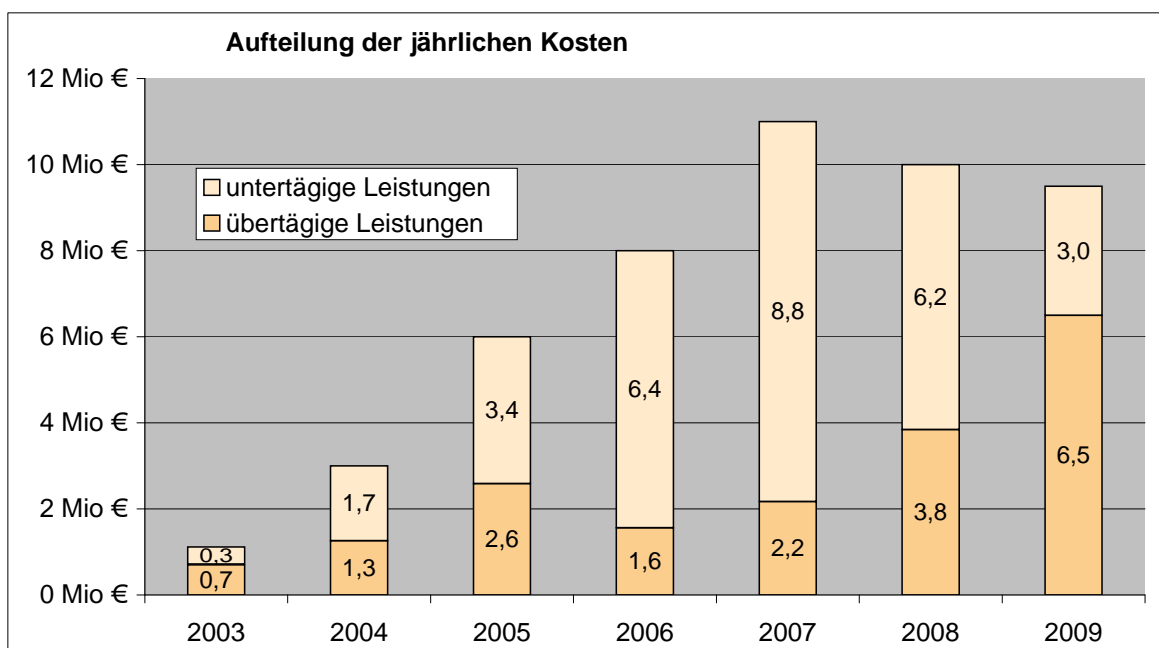
PROJEKTBE SCHREIBUNG

Im Jahr 2009 wurde die Sanierung der Wismut-Altstandorte mit einer Vielzahl von Ingenieurleistungen, Planungen und Ausführungsprojekten fortgesetzt. Die Anzahl der einbezogenen Gemeinden erhöht sich auf nunmehr 35.

Für komplexe und kostenintensive Objekte konnten die Genehmigungsverfahren abgeschlossen werden, so dass die Sanierung des Lenkteiches in Lengenfeld und der IAA Teich 1 in Freital bis 2012 erfolgt.

Einige bereits laufende Sanierungs- und Verwehrprojekte konnten in 2009 abgeschlossen und neue Projekte aufgenommen werden. Der Schwerpunkt der Sanierungstätigkeit lag im Jahr 2009 im Vogtland.

Der geschaffene Vorlauf ermöglicht eine kontinuierliche Fortsetzung der Sanierung auch im Jahr 2010. Im Hinblick auf das Auslaufen des Verwaltungsabkommens im Jahr 2012 wird künftig die Prioritätensetzung bei den durchzuführenden Projekten zunehmend durch die Projektdauer bestimmt. So konnte die Sanierung der Dammschalde inkl. der IAA J1 in Johanngeorgenstadt nicht begonnen werden.





Verwaltungsarbeiten im Verwahrbereich D (Schacht 120), Johannegeorgenstadt

PROJEKTbeschreibung

Eine Zusammenfassung der Schwerpunkte der Sanierungsaktivitäten im Jahr 2009 ist nachfolgend ortsbezogen dargestellt.

In **Annaberg-Buchholz** wurde die Sanierung des Bierschnabelstollns im Bereich des Lichtloches 3 fortgesetzt und abgeschlossen. Parallel dazu erfolgte die Vorbereitung der Sanierungsarbeiten am Lichtloch 1, die dann in 2010 erfolgen werden.

Die Sanierung der Halde 296 in der Stadt **Aue** wurde mit der Profilierung und Abdeckung weitergeführt. Mit dem Wasser- und Wegebau sowie der Aufforstung wird die Sanierung in 2010 beendet werden.

Die Verwahrung des Schachtes 381 in **Auerbach** wurde abgeschlossen und die Flächen wieder nutzbar gemacht.

Im Bereich der Gemeinde **Bad Schlema** wurde die Sanierung des Silberbaches als gemeinsame Maßnahme mit der Landestalsperrenverwaltung weitergeführt und bis auf den dritten Bauabschnitt abgeschlossen. Für die Sanierung der Erzverladestelle Niederschlema konnten - ebenfalls mit der Landestalsperrenverwaltung - die Genehmigungen eingeholt und im Spätherbst mit den Arbeiten begonnen werden.

Die Sanierung des Mittelteiles der Halde Haberlandmühle in **Breitenbrunn** wurde als eines der radiologischen Schwerpunktprojekte begonnen. Nach der Rodung wurde die Halde profiliert, der Betriebsgraben zurückgebaut und mit dem Neuaufbau begonnen. Die Sanierung soll 2010 abgeschlossen werden. Für die Sanierung der Wasserlösestellen im Gebiet Antonsthal wurden weitere Untersuchungen und Planungen durchgeführt. Nach Abschluss der Arbeiten an der Verladestelle wurde diese der Gemeinde zur Nutzung übergeben.

Für die Sanierung der Collmberghalde im Stadtgebiet von **Dresden** wurde das Planungskonzept mit den Beteiligten abgestimmt.



Sanierung der Halde 278, Schwarzenberg

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Für die Sanierung der IAA Teich 1 in **Freital** wurden die Genehmigungsverfahren abgeschlossen, so dass im Winter 2009/2010 mit den Rodungsarbeiten die Sanierung der IAA gemeinsam mit der BGH Edelstahlwerke GmbH beginnen wird.

In **Johanngeorgenstadt** wurden die Planungen für die Sanierung der Halden Schacht 54, Halde Haldenaufbereitung und Dammhalde Trockenbecken fortgesetzt. Für die Dammhalde wurden die Genehmigungsverfahren und die Planung abgeschlossen. Ein Sanierungsbeginn ist jedoch erst möglich, wenn die Finanzierung der nach 2012 noch notwendigen Bauleistungen gesichert ist. Für die im Standortsanierungskonzept noch nicht abschließend bewerteten Halden wurden die entsprechenden radiologischen Untersuchungen abgeschlossen und der Sanierungsbedarf aufgezeigt. Die Planung zur Sanierung der Flächen am Stolln 30 wurde bis zur Genehmigungsplanung geführt, so dass Anfang 2010 die Genehmigungsverfahren eingeleitet werden können. Untertage konnten weitere Fortschritte bei der Grubenbauverwahrung erreicht werden. Neben den Arbeiten im Verwahrbereich A Hammerberg wurde der Verwahrbereich D mit dem Schacht 120 saniert bzw. verwahrt und im Verwahrbereich G die Verwahrung des Querschlages 1 begonnen. Die Wirksamkeit der errichteten Entlastungsbohrungen wurde durch kontinuierliche Messungen überprüft. Die Messungen werden 2010 fortgesetzt und abgeschlossen.

Mit dem Abschluss der Planungen zur Verwahrung des Schurfes 1 in **Lauter** wurden die Voraussetzungen geschaffen, die Arbeiten 2010 durchzuführen.

Für die Sanierung des Lenkteiches und der Nordhalde in **Lengenfeld** wurde im Juni 2009 mit der Übergabe des Planfeststellungsbeschlusses durch die Landesdirektion Chemnitz Baurecht für eines der wichtigsten Sanierungsobjekte erlangt. Ab November wurden bereits die Rodungsarbeiten begonnen und damit Baufreiheit für die Sanierung ab 2010 geschaffen.

Für die Sicherung des Schachtes 277 und den Bau einer geordneten Grubenwasserableitung in der Gemeinde **Neuensalz** wurden die Genehmigungen erteilt. Nach Abschluss der Planung werden die Arbeiten 2010 ausgeführt.



Verwahrung des Schurfes IV, Schneeberg

PROJEKTDESCREIBUNG

In **Schneeberg** wurden im Bereich des Kirchplatzes die gemeinsam mit dem Sächsischen Oberbergamt durchgeführten, umfangreichen Verwahrungsarbeiten des historischen und des Wismut-Altbergbaus weitergeführt und für den Bereich Wismut-Altbergbau abgeschlossen.

Ebenfalls beendet wurden die noch ausstehenden Untersuchungen im Bereich Neustädtel, welche im Rahmen des Wetterprojektes Schneeberg durchzuführen waren.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr erfolgte im 2. Halbjahr 2009 die Verwahrung des Schurfes IV.

Im September 2009 konnten die Abbruch- und Flächensanierungsmaßnahmen auf dem ehemaligen Betriebsgelände des Schachtes 278 in **Schwarzenberg**, Ortsteil Grünstädtel abgeschlossen werden. Zum Jahresende wurde dann mit den Aufforstungsarbeiten auch die Sanierung der Halde 278 beendet. Damit fand ein seit 2004 in mehreren Teilschritten durchgeführtes kostenintensives Projekt seinen Abschluss.

Mit der in 2009 erlangten Genehmigung zur Sanierung der Halde Stolln 2 und der Sicherung des Grubenwasserablaufes aus dem Stolln 2 im Ortsteil Bermigrün kann das letzte Sanierungsprojekt der Stadt Schwarzenberg ab 2010 umgesetzt werden.

Auf Grundlage der abgeschlossenen Planungen wurden in einem ersten Bauabschnitt umfangreiche Verwahrungsarbeiten zum Schutz des Pascherweges im Schurfgebiet **Sehmatal** durchgeführt.

Im Bereich der Lagerstätte Schneckenstein bzw. in der Gemeinde **Tannenbergesthal** wurden 2009 komplexe Sanierungs- und Verwahrungsmaßnahmen durchgeführt. Unter Tage wurden die Verwahrungsarbeiten im zweiten Bauabschnitt abgeschlossen. Über Tage wurden die Sanierung des Thierteiches, der Erzverladung Bahnhof Tannenbergesthal und die Flächensanierung am Aufbereitungsobjekt 32 durchgeführt. Parallel dazu erfolgte die Sanierung weiterer Kleinobjekte. Alle Sanierungsrückstände wurden auf der Halde Schacht 241 eingebaut, die Halde profiliert und mit der Abdeckung begonnen. In 2010 wird die Haldensanierung mit der Fertigstellung der Abdeckung, dem Wasser- und Wegebau sowie der Aufforstung abgeschlossen.



Sanierung der Halde Crossen, Zwickau

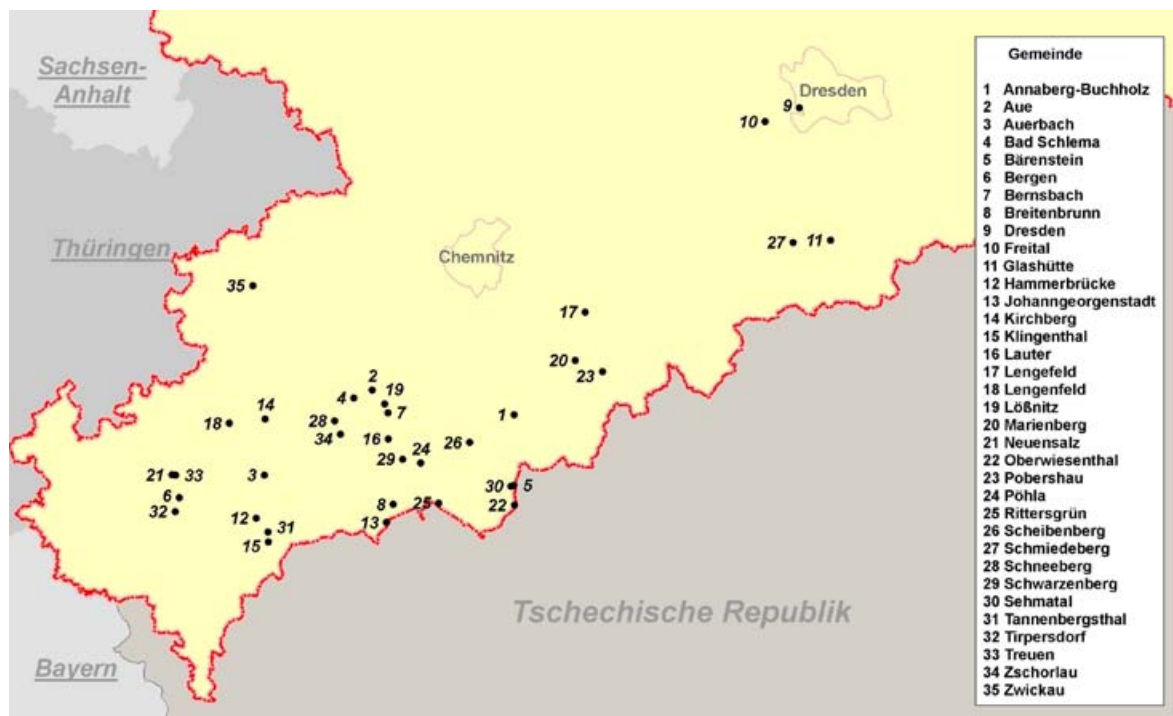
PROJEKTBE SCHREIBUNG

In **Tirpersdorf** wurden Planungsleistungen zur Verwahrung des Schachtes 386 abgeschlossen.

Zur Verwahrung des Schachtes 73 und des Magnetstollns in **Zschorlau** wurden die Planungen beendet und im Spätherbst mit den Arbeiten begonnen.

Das Planfeststellungsverfahren zur Sanierung der IAA Dänkriz 2 in **Zwickau** wurde mit der wasserrechtlichen Plangenehmigung zum Bau eines Ersatzgewässers weitergeführt. Auf dieser Grundlage erfolgen die weiteren Planungen und der Bau des Ersatzgewässers bis 2012. Die Sanierung der IAA wird erst nach Etablierung des Ersatzgewässers, voraussichtlich ab 2015 möglich werden.

Die 2008 begonnene Sanierung der Halde Crossen konnte mit der Aufforstung im November 2009 abgeschlossen werden.



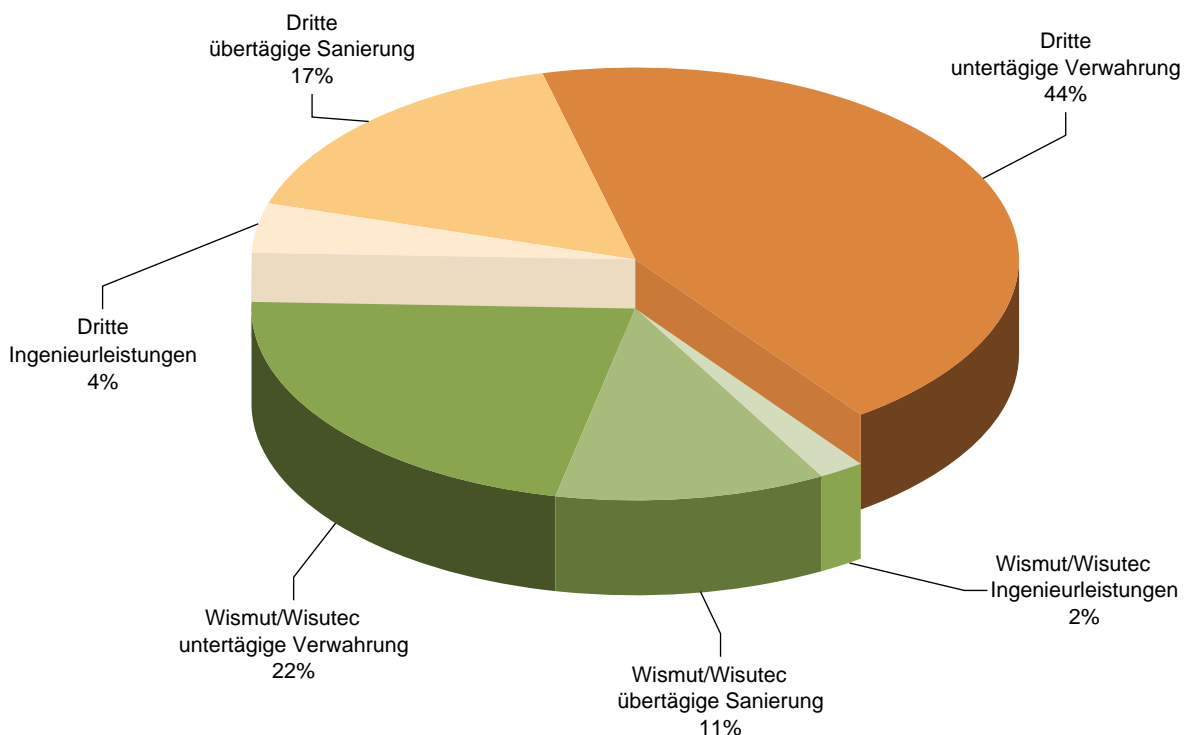


Sanierung der Halde Schacht 120, Johanngeorgenstadt

BUDGETÜBERSICHT

Durch den Sanierungsbeirat wurden bisher 214 Maßnahmen bewilligt. Bis Ende 2009 wurden Leistungen im Gesamtumfang von 48,5 Mio. € finanziert, 122 Maßnahmen sind bereits abgeschlossen worden.

Neben den von der Wismut GmbH und der WISUTEC GmbH realisierten Eigenleistungen waren mittelständige und regional ansässige Baufirmen und Ingenieurbüros mit folgenden Leistungsanteilen in die aktive Projektbearbeitung einbezogen.



Im Jahr 2009 waren 15 mittelständige und regional ansässige Baufirmen und 8 Ingenieurbüros in die aktive Projektbearbeitung einbezogen.

In diesem Jahr erfolgte die Finanzierung von Sanierungsleistungen in Höhe von 9,5 Mio. €. Damit wurde ein Anteil von 0,5 Mio. € der in 2007 erfolgten Mehrbedarfsfinanzierung im Rahmen des Gesamtetats abgebaut.



Verworksarbeiten im Verwasrbereich 1, Tannenbergsthal

BUDGETÜBERSICHT

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Kosten für 2009 auf Bearbeitungsschwerpunkte:

Sanierungs- vorbereitung	Ingenieurtechnische und radiologische Untersuchungen in Johanngeorgenstadt und Annaberg-Buchholz	0,05 Mio. €
	Wetterprojekt Schneeberg	0,01 Mio. €
Sanierungs- ausführung	Abbruch und Flächensanierung in Schwarzenberg, Bad Schlema, Breitenbrunn, Tannenbergsthal	1,90 Mio. €
	Grubenbauverwasrung u. a. in Schneeberg, Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg, Lößnitz, Sehmatal	3,00 Mio. €
	Haldensanierung in Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg, Schneckenstein, Aue, Annaberg, Crossen	4,20 Mio. €
	Sanierung IAA Lengenfeld, Dänkritz, Freital	0,10 Mio. €
Projekt- management	Projektübergreifende Steuerung, Koordinierung, Verwaltung	0,24 Mio. €
	Gesamtsumme	9,50 Mio. €



Sanierung der Halde Haberlandmühle, Breitenbrunn

AUSBLICK 2010

Im Jahr 2010 werden die Sanierungsarbeiten an bereits laufenden mehrjährigen Projekten weitergeführt bzw. abgeschlossen. Durch die nunmehr abgeschlossenen Genehmigungsverfahren können gleichzeitig neue Sanierungsobjekte begonnen werden. Die Verwahrungsarbeiten konzentrieren sich auf die Umsetzung der in den Konzepten abgeleiteten Schwerpunktaufgaben.

Die Tätigkeitsschwerpunkte für 2010 umfassen:

- | Abschluss der Haldensanierung an den Halden Schacht 241 in Schneckenstein, Haberlandmühle in Breitenbrunn und Schacht 296 in Aue. Ebenso wird in Bad Schlema die Sanierung und Renaturierung des Silberbaches und die Sanierung der Erzverladestelle Niederschlema abgeschlossen.
- | Begonnen werden die Arbeiten in der Plohnbachaue in Lengenfeld zur Sanierung des Lenkteiches und der Nordhalde, in Freital zur Sanierung der IAA Teich 1, in Schwarzenberg zur Sanierung der Halde Stolln 2 und in Johanngeorgenstadt die Flächensanierung am Stolln 30.
- | Verwahrungsarbeiten im Wismut-Altbergbau werden in Johanngeorgenstadt (Verwahrbereich A und G), in Aue (Zeller Berg), in Lauter (Schurf 1), in Neuensalz (Schacht 277) und in Zschorlau (Schacht 73 und Magnetstolln) durchgeführt.
- | In Annaberg-Buchholz werden die Sanierungsarbeiten im Bierschnabelstolln am Lichtloch 1 fortgesetzt.
- | Neben den standortübergreifenden Projektträgerleistungen werden begleitende Ingenieurleistungen zur Verbesserung der Radonsituation über Tage durchgeführt.
- | Erarbeitung von Planungsunterlagen und Durchführung von Genehmigungsverfahren für Sanierungs- und Verwahrungsarbeiten, die im Rahmen des VA Wismut-Altstandorte zeitlich und finanziell bis 2012 umsetzbar sind.

Der bestehende Projektvorlauf gewährleistet eine kontinuierliche und zielgerichtete Sanierung von Wismut-Altstandorten. Die durch den Sanierungsbeirat Wismut-Altstandorte gesetzten Prioritäten werden verstärkt durch das mit dem Auslaufen des Verwaltungsabkommens verbundene Zeit- und Kostenlimit bestimmt.



Sanierung des Thierteiches, Tannenbergstal

AUSBLICK 2010



Lenkteich, Lengenfeld



IAA Teich 1, Freital



Verwehbereich G –
Querschlag 1, Johanngeorgenstadt



Halde Stolln 2,
Schwarzenberg



Schacht 277,
Neuensalz

